

Hieby hat der H. die [am 6. April ausgefertigte Orts-]Stimb miner herren [Landammann und Landrat von Schwyz]<sup>4</sup> Zue Empfachen, im fahl der herr befinden wirdt, das etwas darin Zue Verbessern, Welle Er mir selbiges participieren, Wirdt man dartzue willig syn, wie dan H: Landtaman [Heinrich] Redingh [=Reding]<sup>5</sup> syn best thuen will. Den schriberlohn belangende, hab Jch für min theil Ursach dem herren nüt Zue fordern. Die Anderen aber Zue befridigen, Jst diser Zyt nit in minem Vermögen, sonst Welt Jchs darthuen habe[n]. Jch hab dem herren Statschrybern auch darumben gschriben, dass er dafür dry ducaten schickhen welle. Restiert also noch Ducaten Nün: Wir heten es gern mitt minderem verricht, so warss Unmöglich: dienet aber uff fernerss.

... Jch solte den H: inn diser occasion, Wilen Jch weiss, er sonsten occupiert nit molestieren. So Jst aber der mangel schuldt, das Jch nochmalen nit umbgehn khan Zepiten, der [Herr] Welle sich bemhüen, dass die handtgschrifft Zue Wo[h]len mit gelt gelöst werde. Wurde mir der grösste dienst bschechen.

Hiemit welle der herr Von mir undt Miner hussfrauwen [Elisabeth **Reding**], sampt siner Ehrenden Vilgeliebten hussfrauwen [Euphemia **Honnegger**] Undt khindern<sup>6</sup> fründtlich begrüesst Unndt wir Alle samptlichen Gottes schirm unndt **Mariae** fürpit wol bevohlen syn. ...

P.S.

Jch hab bevelch, dem H: wegen Überschickten gelts Zue danckhen, Welle mir der Unhofflichkeit Verzychen dass Jchs nit im anfang verricht, wie Jch in Bevelch gehapt ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/194

2) Auf dem Adressen-Schild steht noch: "Cito"

3) Zu diesem Problemkreis s. ebenda ganz allgemein AH 137/14 Anm. 4.

4) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 21-33

5) s. Zurlaubiana AH 135/181, 185, 188, 198

6) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

---

Original, Siegel zerstört - AH 137, 32-33 - Blatt 33<sup>r</sup> leer

[1629 April 7.?.]

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER VON SCHWYZ, PAUL CEBERG, AN DEN  
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört wahrscheinlich zu AH 137/25

---

"H: Landtaman [Heinrich] **Reding**, begrüesst Eüch Zum fründtlichsten; Unndt Antwortet ihme uff syn schriben: dass er [bezüglich der Nach-

folge des am 31. März 1629 verstorbenen Gardehptm. **Konrad III.** Zur-  
lauben]<sup>1</sup> gegen [den] Mareschallen [de France, den Colonel général  
des Suisses et Grisons, François de **Bassompierre**] syn bestes thuen,  
unndt dem herren heymsetzen Welle, Wan der [Bote Kaspar?] Pürlj  
[=**Pürli**, von Zug und Bremgarten] fortgericht werden möchte. Allein  
dass es nit lang uffzogen werde, damit Er den [franz.] König [**Ludwig  
XIII.**] noch Zue Suse [=Susa] erreychen möge: Wass nun belanget, Wass  
der herr dem h: Mareschallen für sich selbst schriben solte, sezet  
ess herr Landtaman Zue dess herren gueten Discretion, Für syn per-  
son, will Er syn best thuen, wie vermeldet. Der herr Khan dem herren  
Landtamman syn meinung wüssenhafft machen, wie bald der Pürlj khönd-  
te gefertiget Werden.

Er hete dem herren selbst geschriben, wan ihne der Rhat nit versumbt  
hete, unndt der Bot dardurch gehinderet were worden ...".

1) s. Zurlaubiana AH 135/181 Abschnitt 3

---

Original - AH 137, 33<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 27

[1613?]

A

BEGEHREN<sup>1</sup>, "SO I[C]H [DER KOMTUR DER KOMMENDE LEUGGERN, JOHANN  
LUDWIG VON ROLL] AN DIE [MALTESERRITTER-SCHAFT] TÜT-  
SCHE[R] ZUNGE HAB"

---

"Erstlichen Sy mich Zu Malta Jnschrybend für ein Ritter de Justitia  
vermog des vertrags Zu Baden [von 1602]<sup>2</sup>, und Sentenz Zu Malta  
[von 1606]<sup>3</sup> Mit Litera A

Zum Anderen das sy mir ein Urkund von der Thütschen Zungen Zu Malta  
Zustellend darinnen vermeldett, Sy hettend mich vor dissem billi-  
cher wiss sollen vor Lengst Jnschriben, Lutt dess Abscheid So Zu  
Baden [anlässlich der am 1. Julij 1612 [begonnenen Jahrrechnung]<sup>4</sup>  
... ergangen<sup>5</sup>.

Zum dritten, Will J[c]h alle Zit daruff getrungen und schier alle  
tagsatzungen angehalten, man welle doch by Jr F. G. [dem Gross-  
meister des Malteserordens?, Alof de **Wignacourt**] anhalten und  
Thütschen Zungen, man solle Lutt vertrag halten So woll J[c]h ouch  
halten, Damit J[c]h gen Malta können Züchen [- Karawanen! -] und  
by 2½ Jaren noch dienen, So mir nach von notten Zuo dem grossen  
Crütz und diewill Jch die Jar wie gemelt, nit vollkommen gedient,  
achten J[c]h So her Zwüschend ein dignitett nach der Antianitett